

routine

... und die sonne geht auf
und der mond löst sie ab...

so wie immer...

doch
nichts
ist

wie immer



Liebe Freunde und Bekannte,

in Sinzig sterben 12 Menschen mit Behinderung im Haus der Lebenshilfe. Ein Verwandter, Thomas, aus meinem Heimatort Kripp ist darunter, unsere Väter waren Vettern... im Schlaf überrascht, ertrunken im eigenen Zimmer. Wir sind fassungslos...

Schrecklich für die Familien, schrecklich für die Betreuer und Betreuerinnen... die Flutwelle liess keine Chance.

Freunde und Bekannte unserer Familie haben buchstäblich nur noch das, was sie in der Nacht am Leib hatten, alles andere wegespült, von der Gabel übers Familienalbum bis zum Auto: alles weg. Bangende Stunden auf dem Dach auf Rettung gewartet... etc. etc. Von einer Sekunde auf die andere ist alles anders...

Als Priester sollte ich tröstlich-erbauende Worte finden...sie gefrieren mir auf der Zunge. Stumm zünde ich Kerzen auf Golgotha an...

Und ich bitte: betet (so wie man kann, auch mit Wut...) für alle Betroffenen und spendet.

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius meines betroffenen Heimat-Landkreises Bad Neuenahr-Ahrweiler hat ein Spendenkonto für Soforthilfe eröffnet:

Hilfsfonds HELFET EINANDER
IBAN DE11 5776 1591 0501 4284 03

Die Lebenshilfe Sinzig bittet um Spenden für den Wiederaufbau unter dem Stichwort:

„Flut Lebenshilfehaus“
IBAN DE61 5775 1310 0000 8211 24

Jeder Euro hilft, jedes Stossgebet hoffentlich auch...

Aus Jerusalem Gottes Segen vom Zion! SEIN Rückenwind für alle, die jetzt helfen und da sind...

Herzliche Grüße
Ihr und Euer
Stephan Wahl

Photo: Kerzengebet in der Jerusalemer Grabeskirche